

Der Deckfarbkasten

Heutzutage wird im Kunstunterricht in der Regel der zwölfteilige Deckfarbkasten genutzt, der die Primärfarben Gelb, Magenta(rot) und Cyan(blau) enthält. Das sind die Farben, die auch in der Druckindustrie (Zeitung, Zeitschrift, Verpackungen, einfache Drucke) verwendet werden. Dieser Deckfarbkasten wurde im Jahre 1989 (durch die Firma Pelikan) eingeführt. Neu im Deckfarbkasten war außerdem die Farbe *Violett*. Inzwischen werden Deckfarbkästen von zahlreichen Herstellern angeboten.

Der Farbkasten entspricht der DIN 5023. DIN steht für Deutsche Industrienorm. Sie enthält unter anderem Angaben zur Größe der Farbtablettchen und natürlich zu den Farbtönen.



zwölfteiliger Deckfarbkasten (+ Deckweiß) mit den Primärfarben Gelb, Cyan und Magenta

Basics: Bis 1989 wurden im Kunstunterricht Deckfarbkästen mit den *alten Grundfarben* verwendet (DIN 5021). Der Kasten enthielt *Gelb*, *Karminrot* und *Preußischblau*. Diese Farbtöne haben in der Geschichte der Kunst eine lange Tradition. Sie kommen nah an die von *Johannes Itten* (1888 – 1967, Maler, Kunstpädagoge, Lehrer am Bauhaus in Weimar) geforderten Grundfarben. Er hatte großen Wert darauf gelegt, dass die Grundfarben möglichst keinerlei Tendenz zu einer benachbarten Farbe enthalten sollten, Rot (als Grundfarbe) also weder Orange-, noch Blauanteile enthalten sollte und Blau weder zu Grün, noch zu Violett tendieren sollte. Gelb ist in diesem Zusammenhang eher unproblematisch.



Ausschnitt aus einem alten Deckfarbkasten (DIN 5021)

Das Problem der Grundfarben

Karminrot oder *Zinnoberrot*? Oder liegt das ideale Rot vielleicht irgendwo dazwischen?

Preußischblau oder *Ultramarin*? Welcher Blauton ist die Grundfarbe?

Gelb ist eindeutig, denn nach wie vor gibt es nur eine Farbtablette im Deckfarbkasten.

Den zwölfteiligen Deckfarbkasten mit den Farben (Karmin)Rot und (Preußisch)Blau kann man nicht mehr kaufen. Das, was man mit dem aktuellen Deckfarbkasten in Bezug auf die Farbenlehre erkunden und vermitteln kann, ist daher nur die halbe Wahrheit, denn die alten Grundfarben - die mit einer langen Tradition in der Kunstgeschichte - fehlen eben!

Die Frage nach den Grundfarben ist bis heute nicht eindeutig geklärt, denn es gibt weltweit mehr als 70 Farbsysteme, in denen Farben geordnet und definiert werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang vielleicht auch, dass der Mensch schier unendlich viele Farben unterscheiden kann, für die wenigsten Farben aber *Worte* findet!

In vielen Schulen wird heute im Rahmen des Kunstunterrichts zwar nach wie vor die Farbenlehre in Anlehnung an *Johannes Itten* vermittelt, allerdings mit den falschen Farben!

Auf der Suche nach den „richtigen“ Grundfarben

Den Deckfarbkasten mit den alten Grundfarben (Gelb, Rot, Blau) gibt es nicht mehr, mit den Farben des neuen Deckfarbkastens (mit Gelb, Magenta und Cyan) lässt sich höchstens die halbe Wahrheit über Farben vermitteln, ... aber es gibt tatsächlich einen Ausweg aus diesem Dilemma.

Der **zweireihige Deckfarbkasten** mit insgesamt vierundzwanzig Farben + Deckweiß enthält zwar einige Farbtöne, die man nicht so häufig benötigt, dafür aber sowohl die **Primärfarben** der Druckindustrie (Gelb, Magenta, Cyan) als auch die **Grundfarben** in der langen Tradition der Kunst (Gelb, Rot, Blau).



zweireihiger Deckfarbkasten mit den Primärfarben der Druckindustrie und den Grundfarben in der Tradition der Kunst

Zweireihige Deckfarbkästen (in überzeugender Qualität!) müssen übrigens nicht teuer sein. Sie werden inzwischen - regelmäßig zu Schuljahresbeginn - von verschiedenen Marken-Discountern angeboten. Ein Vergleich lohnt sich!